

**Bericht des Vorsitzenden der DUWG Prof. Dr. Churram Rachimov  
zur Jahreshauptversammlung der DUWG am 06. Dezember 2012  
Buchenbach /Unteribental**

Guten Abend,  
liebe Mitglieder und Gäste der Deutsch-Usbekischen Wissenschaftlichen  
Gesellschaft !  
Assalomu alaykum, Herr Kulturattaché Mamajonov und Herr  
Generalkonsul!  
Werte Freundinnen und Freunde!

Zum zehnten Jahrestag der Gründung der DUWG, die am 6. Dezember  
2002 in Freiburg stattfand, begrüße ich Sie alle sehr herzlich!

Vor allem übermittele ich Ihnen die Grüße der usbekischen Mitglieder  
unserer Gesellschaft und ihre allerbesten Wünsche für Sie alle für die  
Zukunft!.

Ich danke allen Anwesenden für Ihre Teilnahme an unserer  
Jahresversammlung, besonders denen, die eine weite Reise dafür  
unternommen haben!

Seit der letzten Jahresversammlung sind rund 15 Monate vergangen.  
Das vergangene Jahr 2012 war für die DUWG wieder reich an  
Ereignissen und insgesamt ein gutes Jahr. Unsere Gesellschaft ist  
lebendig und auf vielen verschiedenen Gebieten tätig.

**Folgende Projekte konnten durchgeführt werden:**

1. Im Zusammenhang mit dem 20. Gründungstag der Republik  
Usbekistan und dem 20. Tag der deutschen Einheit sowie dem  
zehnten Gründungstag der DUWG fand in Samarkand eine  
Fotoausstellung „Deutschland mit meinen Augen“ von DUWG-  
Mitglied Anatoliy Ionesov statt. Sie wurde in Zusammenarbeit mit  
der Deutschen Botschaft in Usbekistan durchgeführt, die  
Materialien dazu können Sie in der vorliegenden  
Jubiläumsbroschüre finden.
2. Als eine wichtige Aufgabe sieht die DUWG die Herausgabe der  
wissenschaftlichen Zeitschrift AVICENNA; bis jetzt sind fünf Hefte  
in unregelmäßigem Abstand erschienen. In Usbekistan wird auf  
dieses wissenschaftliche Magazin großen Wert gelegt, als einziges  
ausländisches Publikationsorgan der jungen usbekischen  
Wissenschaftler, besonders in der Verwirklichung der letzten  
Reform der Höchsten Attestationskommission der Regierung

Usbekistans, wonach die Veröffentlichung von 4 Beiträgen der Promovierenden im Ausland die obligatorische Voraussetzung für eine endgültigen Promotion ist.

3. Ein zweiwöchiger Weiterbildungskurs für Germanistiklehrkräfte der Taschkenter Nizami-Universität unter Teilnahme von Dr. Karl-Heinz Jäger von der Pädagogischen Hochschule Freiburg wurde im Herbst 2012 durchgeführt. Dabei konnte eine Vereinbarung getroffen werden zwischen den beiden Universitäten über binationale Promotionen. Auf Grund dieser Kooperationsvereinbarung wurde die Deutschlehrerin der NIZAMI-Universität Gulruch Rachimova als Doktorandin für 6 Semester an der PH Freiburg angenommen. Für ihr soziales Engagement an der PH wurde sie im Oktober 2012 mit einem DAAD-Preis ausgezeichnet, worüber die Badische Zeitung berichtete.
4. Zur Weiterarbeit am Lehrwerkkomplex *Landeskunde Deutschland* ist ab 2013 eine Mitwirkung der deutschen Kollegen der Pädagogischen Hochschule Freiburg vorgesehen.
5. Eine Bio-Bibliographie *Usbekische Germanisten* mit Materialien von 180 Germanisten Usbekistans wird von uns zur Zeit in Taschkent zum Druck vorbereitet
6. Eine Wiederholung der Freiburger Fotoausstellung von Gabriele Keller *Menschen in Usbekistan* ist für Herbst 2013 in Taschkent und Samarkand geplant, ebenso die Herausgabe der usbekischen Übersetzung von *Märchen aus Samarkand* von Gabriele Keller und Churram Rachimov
7. In Arbeit ist die *Große Deutsch-Usbekische Gedichtanthologie*, in der 200 Gedichte von 100 deutschen Dichtern in deutsch-usbekischer Übersetzung herausgegeben werden sollen
8. Von Wissenschaftlern aus Taschkent und Tübingen wird das Projekt *Usbekistan – ein Transformations- und Entwicklungsland* weiter verfolgt, dessen Koordination in Usbekistan ich leite.
9. Unsere Zusammenarbeit mit anderen deutschen Institutionen in Taschkent konnte vertieft und ausgebaut werden:  
Eine Zusammenarbeit mit der Usbekisch-Deutschen Gesellschaft Taschkent fand statt durch unsere Beteiligung an der Finanzierung der zweibändigen Publikation *Deutsche Spuren in Usbekistan*.
10. Durch Vermittlung der DUWG werden seit einiger Zeit auch wirtschaftliche Projekte ins Leben gerufen, z.B. konnte im März 2012 ein deutsch-usbekisches Unternehmen in Karshi/ Südbusbekistan mit deutscher Technologie gegründet werden zur Herstellung verschiedener Seifen, das bereits mit der Produktion begonnen hat. Solche Vermittlungen enthalten für die DUWG keine

Verpflichtungen und werden auch von den beteiligten Firmen nicht honoriert, weil damit keine wissenschaftlichen Zwecke verfolgt werden, doch konnten dadurch bereits vierzig neue Arbeitsplätze geschaffen, was besonders für den usbekischen Süden von Bedeutung ist. Zur Zeit werden durch die Vermittlung der DUWG Verhandlungen durchgeführt zwischen deutschen und usbekischen Firmen zur Gründung eines deutsch-usbekischen Unternehmens im Jahr 2013 für die Produktion von Fahrrädern in Usbekistan. Auch mit diesem Unternehmen, das für die DUWG weder Honorierungen noch Verpflichtungen enthält, können in Usbekistan neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die DUWG sieht deshalb ihre Vermittlerrolle als einen rein humanitären Akt.

### **Künftige Projekte:**

1. Für die Arbeit am größten Projekt der DUWG, dem *Typenkatalog usbekischer Zaubermärchen*, werden auch wieder im kommenden Jahr Arbeitsaufenthalte der Projektmitarbeiter in Deutschland stattfinden. Im Rahmen dieses groß angelegten und von der DFG unterstützten Projektes (über die Universität Freiburg, Orientalisches Seminar) werden unter der Leitung von Frau Dr. Gabriele Keller über Tausend Handschriften aus der Akademie der Wissenschaften Usbekistans übersetzt, analysiert, typisiert und mit volkskundlichen Beiträgen versehen. Dieses Werk ist einzigartig in Zentralasien.
2. Die Durchführung einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz *Deutschlandbild der Usbeken und Usbekistanbild der Deutschen 2014* in Taschkent.
3. Die Herausgabe der Anthologie der Übersetzungen von 100 usbekischen Volksmärchen: *Volksmärchen der Usbeken*. Darin werden die Übersetzungen von Ilse Laude-Cirtautas, Gustav Jungbauer, Churram Rachimov, Karl Reichl, Jakob Taube und Maria Spade aufgenommen. Die Herausgabe ist für 2013 vorgesehen.
4. Hundert Märchen der Brüder Grimm in deutsch-usbekischer Übersetzung zum 150.Todestag der Brüder Grimm als Lesebuch für usbekische Schüler. Erscheinungsjahr 2013 im Verlag „O'qituvchi“.

Was die DUWG in vergangenen zehn Jahren vollbringen konnte( 9 Konferenzen und Seminare, 14 Ausstellungen, 4 Kulturwochen, Kooperationen und Publikationen ), bietet Ihnen die vorliegende Jubiläumsbroschüre „DUWG in zehn Jahren“ an.

In Zukunft wollen wir auch viele weitere Aktivitäten entwickeln zur Stärkung der deutsch-usbekischen wissenschaftlichen Beziehungen.

Zuletzt möchte ich Ihnen allen frohe Weihnachtstage und einen zufriedenen gelungenen Übergang ins NEUE JAHR 2013! Bleiben Sie zum Wohle Ihrer Familien und Ihrer Nation gesund und erfolgreich!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Churram Rachimov  
Vorsitzender der DUWG

Freiburg, den 06.12. 2012